

Sport - Kogler: „**Willkommen im Club**“ – das Sport-Programm für ökonomisch benachteiligte Kinder und Jugendliche

Utl.: Leuchtturmprojekt für soziale Integration im Sport in drei Bundesländern gestartet: 75 % des Mitgliedsbeitrags wird übernommen

In Österreich sind 376.000 Kinder und Jugendliche armuts- oder ausgrenzungsgefährdet, so Zahlen der Statistik Austria. Um ihnen den Zugang zu Bewegung und Sport im Verein zu erleichtern bzw. ihren Verbleib im Sportverein abzusichern, hat das Sportministerium in Kooperation mit den Bundes-Sportdachverbänden ASVÖ und SPORTUNION das Sport- und Förderprogramm „Willkommen im Club“ gestartet, das seit September 2024 läuft. „Willkommen im Club“ übernimmt 75 % des Mitgliedsbeitrages für nachweislich ökonomisch benachteiligte Kinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 18 Jahren bis zu einer Höhe von 150 Euro pro Jahr. Auch die Teilnahme an Trainingslagern wird einmal jährlich mit 150 Euro gefördert.

Um den Bedarf für eine bundesweite Ausrollung zu erheben, wurden in einem ersten Schritt drei Pilot-Bundesländer (Steiermark, Kärnten, Salzburg) definiert, in denen ein knappes Viertel der Zielgruppe lebt (92.000). Einschätzungen von Expert:innen zufolge könnte das Programm bereits im ersten Jahr von rund 5.000 Kindern und Jugendlichen in Anspruch genommen werden. Demgemäß wurde bis August 2025 eine Fördersumme von insgesamt 715.000 Euro bereitgestellt.

Vizekanzler und Sportminister Werner Kogler: „Wir haben in der Bundesregierung mehrere Schritte gesetzt, um armutsgefährdeten Kindern und ihren Familien gezielte Unterstützung zu bieten - etwa der Alleinerzieher:innen-Beitrag oder die Anpassung der Familien- und Sozialleistung an die Inflation. Armut setzt der mentalen wie körperlichen Gesundheit von jungen Menschen zu. Unser neues Förderprogramm ‚Willkommen im Club‘ setzt genau dort an – indem wir Kindern und Jugendlichen Bewegung und Sport im Verein ermöglichen, legen wir den Grundstein für ein gesünderes Leben und für die so wichtige gesellschaftliche und soziale Teilhabe. Vielen Dank an die Sportorganisationen und -vereine sowie die sozialen Einrichtungen, die sich bei diesem Projekt in vorbildlicher Weise eingebracht haben und nun für die Umsetzung sorgen.“

SPORTUNION-Präsident Peter McDonald: „Für viele junge Menschen ist der Sportverein ein zentraler Ort, um Freundschaften zu knüpfen, sich körperlich zu messen, neue Fähigkeiten zu erlernen und eine Lebensschule im Kleinen. Doch für Familien, die unter schwierigen finanziellen Bedingungen leben, bleibt der Zugang oft verwehrt. Das wollen wir mit dem neuen Projekt ‚Willkommen im Club‘ ändern. Wir wollen jungen Menschen unabhängig ihrer sozialen Herkunft die Möglichkeit bieten eine neue Gemeinschaft zu finden. Zusammenzuführen anstatt zu spalten. ‚Wir bewegen Menschen‘ nicht nur physisch. Die SPORTUNION lädt alle Sportvereine dazu ein, durch ihre Teilnahme einen wertvollen Beitrag zur sozialen Integration zu leisten!“

ASVÖ-Präsident Christian Purrer: „Sportvereine sind seit jeher sehr soziale Einrichtungen, da die Kosten für die Sportausübung bei ihnen vergleichsweise niedrig sind. Leider gibt es auch zahlreiche Menschen, die aufgrund ihrer Lebensumstände die Mitgliedsbeiträge für ihre Kinder nur schwer aufbringen können. Gerade Kinder und Jugendliche sollen keinen Nachteil haben, wenn es um Sport und Bewegung geht. Wir möchten sie daher mit dem Programm „Willkommen im Club“ unterstützen und laden sie ein, von diesem neuen Angebot des Sportministeriums und der Dachverbände Gebrauch zu machen.“

Stefan Lehofer, Obmann Judo Union Graz: „Bei uns in der Judo Union Graz sind mehr als 15 Nationen zu einer Familie zusammengewachsen. Wir glauben fest daran, dass Sport eine Brücke baut – nicht nur für die körperliche Gesundheit, sondern auch für das Miteinander. Kein Kind und kein Jugendlicher sollte aufgrund finanzieller Hürden auf diese Erfahrung verzichten müssen. Es ist uns eine Herzensangelegenheit, durch unser breites Sportangebot jedem die Möglichkeit zu geben, Teil unserer Gemeinschaft zu werden. Ohne die wertvolle Unterstützung der Dachverbände könnten wir dieses Ziel nicht erreichen.“

„Willkommen im Club“ – auf einen Blick

Ziel des Förderprogrammes: ökonomisch benachteiligten Kindern und Jugendlichen den Zugang zu Sport und Bewegung im Verein zu ermöglichen bzw. ihren Verbleib im Verein abzusichern

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche von 4 bis 18 Jahren

Pilotregionen: Steiermark, Kärnten, Salzburg

Teilnehmer: Vereine des ASVÖ und der SPORTUNION

Fördergeber: Sportministerium, ASVÖ, SPORTUNION

Fördersumme von September 2024 bis August 2025: 715.000 Euro

Fördergegenstand: Ein Zuschuss zu mindestens halbjährigen Vereinsmitgliedschaften in Höhe von 75 % des Mitgliedsbeitrages bzw. maximal 150 Euro für Jahresmitgliedschaften (bzw. 75 Euro für Semester- bzw. Halbjahresmitgliedschaften) plus einmal jährlich ein Zuschuss zur Teilnahme an einem Trainingslager in Höhe von maximal 150 Euro. Die verbleibenden 25 % des Mitgliedsbeitrages sind vom jeweiligen Verein bis zu einer Jahresbeitragshöhe von 200 Euro zu erlassen.

Förderwürdigkeit liegt vor, wenn Erziehungs- bzw. Obsorgeberechtigte ein bestimmtes Kriterium erfüllen (z.B. Bezieher:in eines BMF-Zuschusses wie etwa Mindestsicherung oder Notstandshilfe; Inhaber:in einer „Sozialkarte“ etc.)

Alle Infos unter willkommen-im-club.at